

Gesunde, kräftige Forstpflanzen für einen natürlichen, widerstandsfähigen Wald

# Forstpflanzenaktion 2019

Die Landwirtschaftskammer Salzburg organisiert 2019 gemeinsam mit der Forstbaumschule Dzugan & Forsterpointner für die anstehenden Aufforstungen die Auslieferung der Waldpflanzen. Die bestellten Pflanzen werden nach vorheriger Verständigung in allen Gemeinden des Landes frachtfrei zugestellt.

**Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, werden die Interessenten gebeten, diesen Bestellschein unter Angabe der gewünschten Stückzahl (Nadelholz im Bund zu je 50 Stück, Laubholz im Bund zu je 25 Stück) vollständig ausgefüllt an die Landwirtschaftskammer Salzburg, Schwarzstraße 19, 5020 Salzburg, E-Mail: forst@lk-salzburg.at zu senden oder direkt an die Forstabteilung 0662/870571-328 zu faxen.**

Die Bestellungen werden auch gerne telefonisch unter 0662/870571-276 entgegengenommen. Diese unten stehende Auswahl enthält nur die gängigsten Baumarten, Sträucher und Pflanzengrößen. Darüber hinaus sind natürlich noch weitere Baumarten, Sträucher und Größeklassen vorhanden und bestellbar. (Preisangaben sind exkl. 13 % MwSt.)

## ICH BESTELLE FOLGENDE FORSTPFLANZEN

| Baumart      | Alter      | Größe cm<br>(von/bis) | Euro/Stk.<br>(exkl. 13 % MwSt.) | Bestell-<br>menge |
|--------------|------------|-----------------------|---------------------------------|-------------------|
| Fichte       | 4 j. v.    | 20/40                 | 0,48                            | ___ Stk           |
|              | 4 j. v.    | 25/50                 | 0,50                            | ___ Stk           |
|              | 4-5 j. v.  | 30/60                 | 0,53                            | ___ Stk           |
|              | 5 j. v.    | 40/70                 | 0,57                            | ___ Stk           |
| Weißtanne    | 5 j. v.    | 20/40                 | 0,80                            | ___ Stk           |
|              | 5-6 j. v.  | 30/50                 | 0,95                            | ___ Stk           |
| Riesentanne  | 4 j. v.    | 30/60                 | 0,90                            | ___ Stk           |
| Nordm. Tanne | 4 j. v.    | 15/30                 | 0,74                            | ___ Stk           |
|              | 5 j. v.    | 20/40                 | 0,80                            | ___ Stk           |
|              | 6 j. v.    | 30/50                 | 1,12                            | ___ Stk           |
| Edeltanne    | 5 j. v.    | 20/40                 | 1,04                            | ___ Stk           |
| Lärche       | 2 j. S.-v. | 30/60                 | 0,59                            | ___ Stk           |
|              | 3 j. v.    | 40/70                 | 0,66                            | ___ Stk           |
|              | 4 j. v.    | 60/100                | 0,75                            | ___ Stk           |
| Weißkiefer   | 3 j. v.    | 25/50                 | 0,53                            | ___ Stk           |
| Douglasie    | 4 j. v.    | 30/60                 | 0,79                            | ___ Stk           |
| Schwarznuss  | 2 j. S.-v. | 50/80                 | 1,52                            | ___ Stk           |

| Baumart      | Alter      | Größe cm<br>(von/bis) | Euro/Stk.<br>(exkl. 13 % MwSt.) | Bestell-<br>menge |
|--------------|------------|-----------------------|---------------------------------|-------------------|
| Bergahorn    | 2 j. S.-v. | 50/80                 | 0,95                            | ___ Stk           |
|              | 3 j. v.    | 80/120                | 1,05                            | ___ Stk           |
| Schwarzerle  | 2 j. v.    | 50/80                 | 0,75                            | ___ Stk           |
|              | 2 j. v.    | 80/120                | 0,82                            | ___ Stk           |
| Hainbuche    | 3 j. v.    | 50/80                 | 0,88                            | ___ Stk           |
| Hainb. Hecke | 3 j. v.    | 120+                  | 2,10                            | ___ Stk           |
| Rotbuche     | 2 j. S.-v. | 30/50                 | 0,72                            | ___ Stk           |
|              | 2 j. S.-v. | 50/80                 | 0,88                            | ___ Stk           |
|              | 3 j. v.    | 80/120                | 1,04                            | ___ Stk           |
| Vogelkirsche | 2 j. v.    | 50/80                 | 0,99                            | ___ Stk           |
|              | 3 j. v.    | 80/120                | 1,13                            | ___ Stk           |
| Stieleiche   | 3 j. S.-v. | 50/80                 | 0,89                            | ___ Stk           |
|              | 3 j. S.-v. | 80/120                | 1,00                            | ___ Stk           |
|              | 3 j. S.-v. | 120+                  | 1,16                            | ___ Stk           |
| Winterlinde  | 3 j. v.    | 50/80                 | 1,16                            | ___ Stk           |
| Bergulme     | 2 j. S.-v. | 50/80                 | 0,97                            | ___ Stk           |
| Vogelbeere   | 2 j. v.    | 80/120                | 1,10                            | ___ Stk           |

|  |   |   |
|--|---|---|
| Ich wünsche eine Aufforstungsberatung<br><input type="radio"/> <b>JA</b> <input type="radio"/> <b>NEIN</b> | Seehöhe und Ort der Aufforstung:<br>..... m ..... Ort | Gewünschte Abgabestelle: Gemeinde:<br>..... |
|--|---|---|

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

### **Wichtige Hinweise zur Waldverjüngung:**

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten Wälder zu verjüngen: die Naturverjüngung und die Aufforstung. Voraussetzungen für eine Naturverjüngung sind unter anderem, dass die gewünschten Baumarten in entsprechender Qualität als Samenbäume vorhanden sind, dass der Boden weder vergrast noch verkrautet ist, und natürlich dass ein Samenjahr mit dem Verjüngungsbeginn zusammenfällt. Voraussetzung für eine gelungene Aufforstung ist die Wahl der geeigneten Baumarten, die geeignete Pflanzengröße, die richtige Herkunft der jeweiligen Baumart, die sorgfältige Durchführung geeigneter Pflanzverfahren und Mischungsformen.

### **Zeichenerklärungen bei der Altersangabe**

4 j.v. steht für eine 4-jährige Pflanze, die einmal verschult worden ist. Bei 4-jährigen verschulten sind die Pflanzen 2 Jahre im Samenbeet und 2 Jahre im Verschulbeet. Bei 5-jährigen sind die Bäume 3 Jahre im Verschulbeet. 2 j. S.-v. steht für eine 2-jährige Pflanze, die entweder als Sämling 2 Jahre im Samenbeet ist oder bei Dichtstand nach einem Jahr verschult worden ist.

### **Baumartenwahl:**

Die Baumartenwahl soll sich an der natürlichen Waldgesellschaft orientieren. Dabei sind die Standortansprüche der einzelnen Baumarten zu berücksichtigen.

### **Die richtige Herkunft:**

Bei der Verjüngung ist die richtige Herkunft entscheidend. Dabei ist der **Aufforstungsort** mit seiner **Seehöhe** maßgebend, die Sie bei der Bestellung angeben. Ihre Angaben stellen sicher, dass Sie standortangepasste Forstpflanzen erhalten.

### **Pflanzengröße:**

Auf guten Böden, die zur Verkrautung neigen, werden große Pflanzen gesetzt. Auf schlechten Böden und in höheren Lagen werden kleinere Pflanzen gesetzt. Da die Eiche sehr empfindlich auf eine Verletzung ihrer Pfahlwurzel reagiert, sind hier kleinere Pflanzen mit einwandfreier Pfahlwurzel zu empfehlen.

### **Pflanzenbehandlung:**

Die Pflanzen sind feucht, kühl und dunkel zu transportieren und möglichst rasch zu versetzen. Insbesondere die Pflanzenwurzeln sind sehr empfindlich gegenüber Austrocknung durch direkte Sonne. Die Pflanzenwurzeln sollten in jedem Fall bis zum Versetzen frisch gehalten werden.

### **Pflanzverfahren:**

Für Laubbäume und den Pfahlwurzler Tanne ist die Lochpflanzung unbedingt zu empfehlen. Vor dem Setzen der Pflanzen werden überlange und verletzte Wurzeln mit einem scharfen Werkzeug abgeschnitten. Beim Versetzen gilt es Hohlräume zu vermeiden und darauf zu achten, dass die Wurzeln gleichmäßig in alle Richtungen in den Boden reichen.

### **Mischungsform:**

Bei der Begründung von Mischwäldern ist eine gruppen- und horstweise Beimischung günstig. Diese Mischungsform verbessert insbesondere die Chance, dass die Mischbaumart für den Zielbestand erhalten bleibt. Eine Einzelmischung ist zu vermeiden.

### **Forstliche Beratung:**

Für nähere waldbauliche Fragen stehen alle Mitarbeiter der Forstabteilung, speziell Dipl.-Ing. Alexander Zobl und Dipl.-Ing. Gottfried Schatteiner (Tel. 0662/870571-272 bzw. 274), gerne kostenlos zur Verfügung.

Nähere Informationen finden Sie auch unter: [www.herkunftsberatung.at](http://www.herkunftsberatung.at)